

**Deutscher Bundestag**

Enquete-Kommission  
Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität  
Kommissionsdrucksache

17(26)109

18. März 2013

Sondervotum von MdB Meierhofer zu Kapitel 3, Arbeit und Nachhaltigkeit

S. 80 nach Zeile 2901, zur Empfehlung an die Länder die angebotenen Studiengänge durch ein philosophisches Studium Generale zu ergänzen.

Deutschland hat mit der Umsetzung des Bologna-Prozesses gerade die größte Studienreform der Nachkriegszeit hinter sich gebracht. Unabhängig davon, wie man das neue Studiensystem einschätzt, sollte man jetzt nicht die gleichen Fehler machen wie bei dessen Einführung. Von oben herab ohne Beteiligung der Betroffenen erneut Veränderungen anberaumen, zeigt nur, dass man aus dem Prozess nichts gelernt hat. Zudem berücksichtigt der Vorschlag nicht im Geringsten die Problematik, dass die Studenten durch die Modularisierung teilweise erheblicher Arbeitsüberlastung ausgesetzt sind. Vor diesem Hintergrund noch zusätzliche Kurse vorzuschlagen, erscheint nicht sinnvoll. Abgesehen davon könnte man mit der gleichen Argumentation für Geisteswissenschaftler auch volkswirtschaftliche Prüfungen einfordern, auch solche Bildungslücken sollten gesellschaftlich nicht wünschenswert sein.